



Newsletter 86

Dezember 21

Liebe Lichtträger!

Bald kommt das Christkind ... oder der Weihnachtsmann ... oder Befana ... je nachdem, wo wir wohnen. Und auch Frau Holle hat teilweise ihre Betten schon fleißig ausgeschüttelt und die Landschaft mit einer weißen Pracht überzogen – zumindest in Sistrans 😊.

Ende Oktober, Anfang November erlebten wir besonders intensive Sonneneruptionen, das heißt, dass die Sonnenwinde kraftvoll stürmten. Vielleicht konntet ihr deshalb an dafür eher unüblichen Orten, nämlich in unseren mitteleuropäischen Breitengraden, Polarlichter sehen? Möglicherweise reagierten eure Kommunikations- und Energieversorgungssysteme etwas irritiert darauf? Doch vor allen Dingen schenkte es uns wieder einen transformatorischen Schub nach vorn, um unser Lichtbewusstsein zu fördern – damit uns nicht zu langweilig wird 😊. Somit ist im November noch einmal einiges in Bewegung und in Reibung gekommen.

Und transformationsfreudig geht es im Dezember weiter. Wir haben eine ganze Reihe von sogenannten Portaltagen. Das sind Tage, die ursprünglich aus dem Maya-Kalender kommen, an denen wir durch kosmische Einflüsse unterstützt werden, Veränderungen zu initiieren, Neubeginne zu fördern, Altes loszulassen und heiles Sein zu manifestieren. Wir durchschreiten an ihnen Schwellen und betreten neue Bewusstseinsräume. Allerdings kann sich das in unseren Systemen zuerst durch Müdigkeit, Schlafstörungen und andere physische oder psychische Irritationen zeigen, bevor wir Leichtigkeit und Freiheit verspüren. Wenn wir möchten, können wir diese Tage bewusst nützen, um nach innen zu lauschen, um wahrzunehmen, was uns gut tut und welche Aufgaben auf uns warten, um von uns gemeistert zu werden. Die Portaltage im Dezember 2021 sind: (02. 12., 05. 12.,) 15. 12., 16. 12., 17. 12., 18. 12., 19. 12., 20. 12., 21. 12., 22. 12., 23. 12. & 24. 12.

Zu diesen bewegten Zeiten, in denen wir sind, hat Nada uns eine Botschaft übermittelt. Sie möchte uns ermutigen, „durchzuhalten“. Der link zum Anhören folgt etwas später im Text.

Einstimmend auf das kommende Jupiter-Jahr, fiel mir das Lied „Fred vom Jupiter“ von Andreas Dorau wieder ein. 1981 hörten wir diese Musik, die zur sogenannten Neuen Deutschen Welle zählte. Vielleicht erinnert ihr euch noch daran? Von daher kann das neue Jahr nur gut werden ... ☺.

Jupiter ist unser Glücksplanet, der uns viele neue Türen öffnen möchte. Er unterstützt uns, unser innerstes Selbst zu verwirklichen und nach außen zu bringen. So haben wir 2022 gute Chancen, um unsere aktuellen Herausforderungen, tatkräftig zum Wohle aller, anzugehen und zu lösen. Das neue Jahr wird, numerologisch betrachtet, vom rubinrotgoldenen Strahl durchdrungen sein. Es geht um Hingabe, Demut und bedingungslose Liebe. Nada wird uns dabei begleiten und hat deshalb für 2022 die Webinare „Nadas Lebensschule“ eingeplant, wo sie an diese Jahresqualität erinnern und Unterstützung für die Manifestation eines freudvollen Alltags geben möchte.

∞ ∞ ∞

**Neu:**

## **10. – 12. 12. Die vierte Dimension, unsere Ahnen und Ahninnen und das Begleiten von „gebundenen“ Energien**

Nachdem zu diesem Themenbereich regelmäßig Fragen kommen, die manchmal nicht in kurzen Sätzen erklärt und somit ausreichend behandelt werden können, möchten wir ihm an diesem Wochenende, theoretisch und praktisch, Raum und Zeit schenken. Wir werden uns der vierten Dimension aus der Sicht eines fünfdimensionalen Verständnisses zuwenden, die Liebe, den Frieden und den Kontakt zu unserem Ahninnen- und Ahnenfeld vertiefen und „gebundene“ Energien, zu verbundenen bzw. vernetzenden Kommunikations- und Begegnungsebenen werden lassen. Dieses Webinar unterstützt beispielsweise Menschen, die von der vierten Dimension berührt werden und damit arbeiten, genauso wie alle, die sich davon angezogen fühlen.

Wir werden auf persönliche Anliegen eingehen und uns bewusst machen, dass das Sterben, als Übergang in eine andere Seinsform, linear betrachtet, der Höhepunkt unseres Lebens ist und wie wir ihn, für uns und andere würdig, gestalten können. Unser Fokus ist, gemeinsam mit unseren feinstofflichen Geschwistern, das Nährende und Kraftvolle der vierten Dimension, unserer Ahnen und Ahninnen und des Begleitens von „gebundenen“ Energie zu entdecken und verschiedenste Möglichkeiten zu finden, wie wir damit, für uns und andere, umgehen und arbeiten können.

Wir tauchen ein, um zu verstehen, was die vierte Dimension in der und für die geheilte Dualität ist und was das für uns und das Leben in der aktuellen Zeitqualität bedeutet. Es gibt nichts „Fremdes“. Wenn uns etwas „fremd“ erscheint, ist es nur ein Teil von uns, dem wir bisher noch keine Aufmerksamkeit geschenkt haben. So freuen wir uns auf ein lichtvolles und befreiendes gemeinsames Wirken und Sein.

**Zeit: Fr 18 – 21 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr und 16 – 20 Uhr, So 10 – 13 Uhr 30, Austausch: € 133,31 (inkl. 20 % MwSt.), Anmeldungen: [info@ava-minatti.at](mailto:info@ava-minatti.at)**

∞ ∞ ∞

**Soeben haben wir unser Weihnachtsseminar „In die Arme des Großen Vaters sinken“ (17. – 19. Dezember), aufgrund der aktuellen Entwicklungen in Tirol, auf ein Webinar umgestellt.**

∞ ∞ ∞

**Der Übersichtsplan für die Termine 2022 ist fertig und über die Homepage ersichtlich. Die Detailinformationen zu den einzelnen Veranstaltungen folgen noch.**

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

### **Kleiner Rückblick:**

Bei unserer Reise durch die **12 Energiewirbel** widmeten wir uns dem zehnten, der zwischen unserem Herzen und unserem Solarplexus zu finden ist. Er ist dem goldenen Strahl zugeordnet, der uns in die Stille führen möchte – über das Gleichgewicht kommen wir in die Mitte und diese lässt uns in die Stille des Seins

eintauchen. Die neue Zeit heißt das goldene Zeitalter, weil es ein Zeitalter des Gleichgewichtes – und deshalb des Friedens - ist. Der goldene Energiewirbel steht mit unserem Zwerchfell in Verbindung, welches wiederum im engen Kontakt zu unserem emotionalen Wohlbefinden und unserer Psyche ist. Die passende Affirmation für seine Aktivierung und Harmonisierung lautet: Sei still und wisse, ich bin Gott. Sei still und wisse, ich bin Göttin.

Dieses Schwingungsfeld ist eines unserer Tore in die Tier-, Pflanzen- und Anderswelt.

Kuthumi führte uns über das goldene Feld in unser Allerheiligstes, in unser Innerstes, wovon wir kein Bild brauchen und das wir nicht benennen können müssen. Wenn wir in diesem Seinsfeld sind, lösen sich die Illusionen der Unvollkommenheit auf und wir können erkennen, dass es nichts Unvollkommenes gibt, auch nicht in der äußeren Welt. Alles ist vollkommen! Kuthumi lud uns ein, das auf uns wirken zu lassen und zu verinnerlichen.

Über den goldenen Energiewirbel tauchen wir also in die Stille ein, verweilen in ihr und können Vater-Mutter-Gott begegnen.

∞ ∞ ∞

Im Rahmen der **Avalon-Schule** fand unser Webinar „**Im Frieden sein mit der avalonischen Geschichte**“ statt, was ein sehr vielschichtiges Thema ist. Letztendlich geht es dabei um das Annehmen des Gleichgewichts der weiblichen und männlichen Energien und um die Aussöhnung zwischen den matriarchalen (durch Avalon verkörpert) und den patriarchalen (ausgedrückt durch das Christentum) Strömungen. Gleichzeitig spiegelt sich darin auch die lemurianisch-atlantische Geschichte wieder. Je nachdem, wie es uns bezugnehmend auf die avalonische Entwicklung geht, zeigt es uns ebenso, wie viel oder wie wenig wir mit unseren lemurianischen und atlantischen Erfahrungen im Frieden sind. Weiters gibt es einen sehr aktuellen Bezug zur Jetztzeit und das ist sicher einer der Gründe, weshalb das Thema „Avalon“ so zeitlos berührt und unzählige Menschen anzieht.

Das Beschäftigen mit der avalonischen Vergangenheit bzw. das damit ausgesöhnt sein, strahlt bis in unser heutiges Leben aus – darauf wie die weibliche und männliche Energie gewürdigt wird und ihren Platz haben kann. (Und wenn wir das in

unserem Alltag immer wieder üben, dass es ein harmonisches Miteinander zwischen den rezeptiven und dynamischen Schwingungsqualitäten gibt, befrieden wir rückwirkend sowohl die avalonisch-christlichen als auch die lemurianisch-atlantischen Erinnerungen – für uns persönlich und über die morphogenetischen Felder für das Kollektiv.) Wie not-wendig das ist, können wir sehen, wenn wir beispielsweise den Umgang mit Frauenrechten in Afghanistan oder die steigenden Femizide in Österreich beobachten. Das alles sind Hinweise darauf, dass wir eingeladen sind, zu schauen, wo wir in uns, zwischen den weiblichen und männlichen Kräften noch mehr in den Frieden gehen können. Eine Möglichkeit dazu bietet sich über das avalonische Schwingungsfeld an.

Dabei ist es wichtig, dass wir aus Vorstellungen und Bewertungen heraustreten. Alle Bilder, die wir in uns tragen, die trennungsfördernd sind, dürfen wir loslassen.

Im avalonischen Kontext tun wird das, indem wir die Mondpriesterin verkörpern. Das ist ein Archetyp, der in jedem Menschen zu finden ist, auch wenn er unterschiedlich ausgeprägt und gewichtet ist.

Unterstützt wurden wir in unserer Friedensarbeit bei diesem Webinar von den Engeln der Zeit. Der Engel der Vergangenheit ließ seine Energie in das, was hinter uns liegt, fließen, um Aussöhnung und Loslassen zu fördern, der Engel der Gegenwart, verströmte seine Liebe in das Hier und Jetzt, sodass es heil sein darf und der Engel der Zukunft, in unseren kommenden Weg, damit dieser harmonisch sein wird. Die Engel der Zeit stehen uns zur Verfügung, wann immer wir sie einladen möchten, für uns zu wirken, um Freiheit und Gleichgewicht zu manifestieren.

∞ ∞ ∞

Am **11. 11.** vernetzten wir uns zu einem besonderen **Meditations- und Channelabend.**

... Gabriel hat dir eine weiße Lilie mitgebracht, die er dir in deinen Thymus hineinlegt, sodass die Energie dieser weißen Lilie in deinem Thymus und über ihn wirkt. Sie beginnt über deine Schichten, über deine Ebenen, alles, was nicht zu dir gehört, sanft zu klären. Und Gabriel unterstützt, dass sich die Energie der weißen Lilie über deinen Thymus in dir ausbreiten kann. Gabriel lächelt und sagt, dass du so erfüllt bist, von so vielen Informationen, die im Moment bewusst oder unbewusst auf dich

einwirken, dass es deshalb manches Mal nicht so leicht sein kann, für dich wahrzunehmen, was deine Wahrheit ist. Und zwar nicht das, was du glaubst, dass deine Wahrheit ist, sondern was wirklich deine Wahrheit ist.

Deshalb sagt Gabriel, dass er dir jederzeit zur Seite steht, wann immer du möchtest, um dir über das weiße Licht, diese weiße Lilie in deinen Thymus zu legen, sodass der Duft der weißen Lilie, der sich in dir ausdehnt, die Gesamtheit, die du bist, von all dem, was von außen auf dich einwirkt, befreit. Sodass du leer werden kannst, still werden kannst und im Kontakt mit dir selbst bist, dich wieder spürst, dich erlebst und dann deine Wahrheit findest. Dieses ist nährend, bestärkt dich, baut dich auf und gibt dir Kraft. ... Die weiße Lilie bleibt in deinem Thymus. Irgendwann hat sie ihren ganzen Duft verströmt, sodass sie sich auflöst. Wann immer du möchtest, kommt Gabriel wieder zu dir, um dir neue Lilien zu schenken. Gabriel segnet dich.

Wir bitten dich, bewusst zu atmen und Michael an deiner Seite wahrzunehmen. Michael hat sein Flammenschwert mit dabei. Er sagt, dass es so wichtig ist, in diesen bewegten Zeiten, dass du in deinem eigenen Raum bist, dass du deinen eigenen Raum hast, eben auch damit du unberührt sein kannst, von dem, was im Außen ist und du in dir ruhen kannst, dadurch aus dir schöpfen und deine Schöpfer- und Schöpferinnenenergie nützen kannst. Deshalb stellt sich Michael dir, wann immer du möchtest, zur Seite. Er benützt sein Flammenschwert, und er beginnt, um dich herum, mit der Spitze seines Flammenschwertes, einen Kreis zu zeichnen. Dabei entsteht ein Flammenkreis, sodass du, wann immer Michael sein Flammenschwert auf diese Art und Weise nützt, in einem Feuerkreis bist. Alles, was du bist, ist in diesem Feuerkreis. Er drückt deinen Raum aus und bekräftigt und bestätigt deinen eigenen Raum. Dieser Flammenkreis unterstützt dein zentriert sein und dein zentriert bleiben. ... Wenn du möchtest, sei in diesem Feuerkreis und spüre, wie es sich anfühlt, wenn du in ihm bist. Wie es sich anfühlt, wenn Michael an deiner Seite ist. Wenn du möchtest, bleibe in diesem Flammenkreis. Michael erneuert ihn, mit seinem Lichtschwert, mit seinem Feuerschwert, wann immer du möchtest. So segnet Michael dich und lässt seinen Frieden strömen, sodass dich tiefer, tiefer Frieden erfüllt und du in einem tiefen Frieden sein kannst und bist – jetzt. ...

Erlaube dir wahrzunehmen, dass Skadi als Göttin der Morgens, als Göttin des Windes, als Göttin der Kälte und Göttin des Winters, dich begrüßt. Sie legt ihre Hand auf dein drittes Auge und lässt ihre Energie einfließen, sodass Klarheit in deinem

Wahrnehmen ist. Und während sie mit deinem dritten Auge in Verbindung bleibt, berührt sie deinen Solarplexus, geht über deinen Solarplexus zu deinem emotionalen Sein und zu all deinen Speicherungen, die du in Bezug auf Winter, auf Kälte, auf Eis und Schnee und kaltem Wind gespeichert hast. ... Skadi berührt diese Erinnerungen, und du darfst einfach beobachten und wahrnehmen, was sich in dir zeigt, ob Freude ist oder eher Distanzierung zur Kälte, zum Winter, zum Wind, zum Eis, zum Schnee. Und wie auch immer es sich dir offenbart, erlaube dir, es anzunehmen und da sein zu lassen.

... Dann beginnt Skadi ihre Energie der Klarheit und der Zielgerichtetheit in diese Erfahrungen, die einengend, die belastend sind in diesem Kontext, einströmen zu lassen. Skadi beginnt sie zu wandeln. Dabei singt sie uralte Lieder der Transformation. Dabei tanzt sie mit deinen Erfahrungen, die sich wandeln möchten, wandeln sollen. ... Während sie mögliche einengende Erfahrungen transformiert, zeigt sie dir die Schönheit des Winters, des Schnees, des Eises, der Kälte, des Windes. ... Und diese Freude am Winter, die Freude an der Kälte, die Freude an Schnee, an Eis, darf sich in dir ausdehnen – auch wenn diese Freude vielleicht im Moment nur ein Hauch ist, wenn es nur eine Ahnung von Freude ist. ... Skadi dankt dir und segnet dich und lädt dich ein, dich an sie zu wenden, wann immer du dich mit dem Winter, dem Schnee, dem Eis, der Kälte, dem Wind aussöhnen möchtest. Sie unterstützt und begleitet dich dabei. Und der Segen der großen Mutter kommt über Skadi zu dir und durchwirkt dich. ...

Deine atlantischen Lichtgeschwister erinnern dich daran, dass das Durchschreiten des Dimensionstores, am 21. 12. 12, der Flug der Taube gewesen ist und dass diese die gesamte Menschheit formte. ... Das Auge von AN hat sich hinter dir geschlossen, hat sich hinter der Taube geschlossen, so dass es kein Zurück gibt. Und das bedeutet, dass sich die fünfte Dimension ausdehnt, dass die fünfte Dimension ist. Erinnerung dich, dass du über die 11:11-Schwingung diese Reise durch AN wiederholt hast/wiederholen kannst und das Sein im fünfdimensionalen Raum bestätigt hast/bestätigen kannst. Das Sternenfeld der Taube, worauf sich diese Aussage bezieht, unterstützt dich gerne, den Fokus weiter darauf zu halten. Wenn du deinen Alltag betrachtest, wo kannst du die fünfte Dimension erkennen, wo bestätigst du die fünfte Dimension, wo ist die fünfte Dimension? Bewege dieses immer wieder in dir.

... Du bist in der Pyramide von Poseidonis, Schöpfer- und Schöpferinnenstrahlen erfüllen jede einzelne deiner Zellen und 11:11 vibriert in dir, solare Kraft vibriert in dir, deine Ich-Bin-Präsenz vibriert in dir, dein Gleichgewicht zwischen dem Ich und dem Du vibriert in dir, dein Christus-Sein vibriert in dir. Und deine atlantischen Lichtgeschwister laden dich ein, an deiner Seite bleiben zu dürfen und jetzt mit dir diese Vorbereitungszeit auf deine Weihe-Nacht zu beginnen. Halte bis dorthin immer wieder inne, spüre 11:11 in dir pulsieren und nimm wahr, was du von der alten Matrix noch loslassen darfst, damit die Illusion der Rückkehrmöglichkeit in die nicht-geheilte Dualität weniger wird und sich ganz auflösen kann und du immer wieder bestätigst, dass die Taube im Bewusstseinsraum der fünften Dimension angekommen ist. ... Atme tief ein und aus und erkenne und begreife: Du gehst den Weg der Taube. ...

∞ ∞ ∞

Auch die Reihung und Nummerierung der kosmischen Gesetze kann, je nach Kontext oder Schule, unterschiedlich sein. **Bei unserer Reise durch die kosmischen Gesetze**, die wir in diesem ausklingenden Saturnjahr unternommen hatten, gemeinsam mit Serapis Bey und Thot, stellte das sechste, das Prinzip der Polarität und der Geschlechtlichkeit dar, was bedeutet, dass alles einen rezeptiven und dynamischen Anteil hat. Es lehrt uns, jeder/jede hat recht. Alle haben recht – aus der Sicht des jeweiligen Standpunktes, wie ein Mensch etwas sieht, beschreibt und darauf zugeht. Dieser Ansatz bzw. das sechste, kosmische Gesetz wird uns durch das nächste Jahr begleiten. Da es der Zahl Sechs entspricht, spielt auch das entsprechende Prinzip eine besondere Rolle und wird uns deshalb häufig begegnen bzw. können wir die Jahresqualität leichter verstehen, wenn wir uns auf das zugeordnete Gesetz einlassen. Geschlechtlichkeit bedeutet nämlich, dass alles eins ist – weiblich und männlich sind eins, verschiedene Standpunkte sind eins. Vater-Mutter-Gott ist eine Quelle, ist eins. Die Tarotjahreskarte für 2022 ist „Die Liebenden“. Sie steht auch für die Vereinigung unserer Persönlichkeit mit unserem wahren Wesen.

Jesus verkörperte das sechste Gesetz. Er ist uns ein Vorbild für die Manifestation des Gleichgewichts zwischen den weiblichen und männlichen Energien und des daraus hervorgehenden Androgynitätsbewusstseins. Somit wird er uns 2022 noch näher sein als bisher und intensiv begleiten.

... Thot bittet dich zu verstehen, dass die kosmischen Gesetze so heißen, weil sie aus dem Kosmos kommen, weil sie Sternengesetze sind, Sternenenergiegesetze sind. So kamen diese Gesetze über diese Impulse von den Sternen, die ausgesandt wurden und von der Pyramide von Poseidonis gesammelt und kanalisiert wurden, in das Zentrum von Atlantis. Die kosmischen Gesetze sind alte Gesetze, älter als Atlantis. Doch in Atlantis wurden sie formuliert. Und so kam dieses Sternenlicht in die Materie und wurde übersetzt in kristalline Strukturen, in kristalline Formen, in Symbolen, in atlantische Zeichen und erst später auch in Worte. ...

Thot sagt, dass er mit der Unterweisung, mit der Erklärung des Prinzips des Gleichgewichtes/der Geschlechtlichkeit beginnen möchte. Und dazu bittet er dich, in deinem Thymus und über deinen Thymus zu spüren, wie deine weibliche Schwingungsqualität in dir pulsiert und wie deine männliche Schwingungsqualität in dir pulsiert. ...

Thot sagt, dass zu atlantischen Zeiten der Thymus dein Zentrum des Gleichgewichtes gewesen ist. Der Thymus ist das Zentrum deiner Androgynität gewesen. Und deshalb ist der Thymus im atlantischen Kontext der Sitz deiner Kundalini-Energie gewesen.

Thot bittet dich, dich erneut daran zu erinnern, dass dein atlantischer Körper anders war als dein jetziger Körper, so wie du ihn kennst. Thot bittet dich, dich in dieser atlantischen Lichtgestalt zu erleben: mit deiner langen, schlanken, großen Lichtgestalt, deinem großen Lichtkopf und mit deinem ausgeprägten, dritten Auge.

Das zweite Energiezentrum, das ebenso so ausgeprägt gewesen ist und intensiv pulsierte, war dein Thymus. Erst durch den Untergang von Atlantis, durch die Verdichtung, die du dabei erfahren hast, ist es so, als wäre das, was du vorher in deinem Thymus getragen hast, an Informationen, wie „nach unten gerutscht“. Und daraus haben sich deine Energiezentren geformt, wie du sie zum Teil heute kennst. Vor allen Dingen hat sich aus deinem Thymus heraus, dein Sakralzentrum gestaltet. Und auch deine Kundalini-Energie hat sich als Potentialenergie in deinem Kreuzbein gesammelt. Dieses ist erforderlich gewesen, damit du eine Kraft in der Materie zur Verfügung haben würdest, eine Manifestationskraft in der Dichte zur Verfügung haben würdest, um dadurch diesen Prozess wieder rückläufig werden zu lassen. Und so hast du begonnen, damit zu wirken, wie du dieses nach wie vor tust. Deshalb ist dein Sakralzentrum, so wie du es heute kennst, zu deinem Zentrum des

Gleichgewichtes geworden, zu deinem Zentrum, in dem sich dieses sechste, kosmische Gesetz widerspiegelt.

Deshalb bitten wir dich, dass du jetzt Folgendes tust, um diese Reise mit uns wieder zurückgehen zu können: Atme tief ein und aus, lege deine Hände auf dein Sakralzentrum. Spüre jetzt über die Ebene deines Sakralzentrums deine weibliche und deine männliche Schwingungsqualität. Erlaube, dass durch dein atlantisches Erbe, dass durch deine klare Absicht, sich diese beiden Schwingungsqualitäten auf der Ebene deines Sakralzentrums aufeinander zubewegen beginnen, dass sich in der Mitte deines Sakralzentrums diese deine weiblichen und männlichen Schwingungsqualitäten vereinen, sodass ein Gleichgewicht entsteht, ein Androgynitätsbewusstsein entsteht, eine Energiekugel entsteht. ...

Erlaube dir wahrzunehmen, dass in dieses Gleichgewicht und über dieses Gleichgewicht, deine Spiralenergie des Lebens, die du Kundalini bezeichnest, dass diese Kundalini-Energie in dieses Gleichgewicht einströmt. ... Und dann erlaube, dass dieses Androgynitätsbewusstsein, das ein Ausdruck der Christusenergie ist, ein Ausdruck des Christusbewusstseins ist, aus deinem Sakralzentrum ausstrahlt und dass dieses Heilung bringt: Heilung deinem physischen Körper bringt, Heilung der Materie bringt, in der du bist, die Teil deines Lebens ist.

Dann beginnt sich diese Lichtkugel, dein Christusbewusstsein, dein Androgynitätsbewusstsein, mit deiner Schlangenkraft durch deinen Körper zu bewegen, von deinem Unterbauch nach oben kommend. Und auch hier hält diese Energie immer wieder inne und verströmt sich, lässt Heilung Raum nehmen, lässt Heilung sein. So wandert diese Lichtkugel, in deinem Rhythmus, letztendlich bis zu deinem Thymus. ...

Spüre, wie sich dabei dein Körper und dadurch auch deine feinstofflichen Körper aus der Dichte erlösen, indem sie Dichte loslassen und sich mit der Ursprünglichkeit deines Wesens wieder vereinen. ... Dieses Androgynitätsbewusstsein mit deiner Kundalini-Energie verschmilzt mit deinem Thymus, sodass es einer Lichtexplosion gleicht. Es ist wie die Geburt eines neuen Sterns. Und dadurch beginnt dein ursprünglicher atlantischer Körper, der der Ausgangskörper für deinen jetzigen ist, zu erstrahlen. Und dein Gleichgewicht, dein kosmisches Gleichgewicht, das Gleichgewicht deiner weiblichen und männlichen Energien, dein Androgynitätsbewusstsein pulsiert in deinem Thymus. Deine Kundalini-Energie lässt

sich in deinem Thymus nieder. Und wir bitten dich, bewusst zu atmen und zu spüren, was sich dadurch in deiner Wahrnehmung von dir selbst, von deinem Körper, von deinem Umfeld, von der Welt, vom Kosmos wandelt. ...

Während dieses Androgynitätsbewusstsein in deinem Thymus ist, erlaube dir mit deiner Aufmerksamkeit entlang deines Schlüsselbeines, Richtung linker Schulter zu kommen, dort wo diese kleine Kuhle ist. Erlaube dir, dein Energiezentrum der weiblichen Kraft zu erleben. ... Von hier aus verströmt sich deine weibliche Energie, über deine linke Seite, in der Gesamtheit, die du bist. Segne dieses Zentrum. Deine Aufmerksamkeit löst sich davon und zieht sich von hier wieder zurück zur Mitte, wo du dein Androgynitätsbewusstsein erfährst.

Dann gehe mit deiner Aufmerksamkeit von deinem Thymus Richtung rechter Schulter, entlang deines Schlüsselbeines, bis zu dieser Kuhle. Erlaube dir wahrzunehmen, wie sich deine männliche Energie ausdrückt, wie es ihr geht, wie sie pulsiert, wie sie schwingt. ... Von hier aus, über deine rechte Körperseite, verströmt sich die männliche Energie, in der Gesamtheit, die du bist und stärkt dich. Segne auch das Zentrum deiner männlichen Kraft und löse dich davon, um mit deiner Aufmerksamkeit wieder in deine Mitte zu kommen, zu deinem Androgynitätsbewusstsein.

Wenn du über die Ebene deines Sakralzentrums mit deiner weiblichen und deiner männlichen Energie in Kommunikation gehst, dann ist dieses eine persönliche Ebene, die sich über deine innere Frau und deinen inneren Mann ausdrücken kann. ...

Wenn du mit dieser Energie des Gleichgewichtes auf der Ebene deines Thymuszentrums wirkst, mit diesen Energiezentren der weiblichen und der männlichen Kraft unterhalb deines Schlüsselbeines, hat es eine unpersönliche Note. Deshalb zeigt sich auch hier weder eine innere Frau noch ein innerer Mann. ...

Jetzt in dieser neuen Zeit, in der du bist, geht es immer wieder und vermehrt, um deinen Thymus. Und wir bitten dich, dich daran zu erinnern, dass aus diesem Gleichgewicht und dadurch aus deiner Androgynität, Unsterblichkeit erwächst. Und wir bitten dich, dass du verstehst, dass du, so lange dieses Gleichgewicht ist, unsterblich bist. Und wir bitten dich, dieses in deinem Herzen zu bewegen und zu verstehen, was dieses bedeutet. Wenn du in diesem Gleichgewicht bist, bist du im

Fluss des Lebens. Du bist im Urvertrauen. Aus diesem Fluss des Lebens heraus sendest du aus und nimmst du auf. Und darüber kommunizierst du. ...

Spüre über dieses dein Androgynitätsbewusstsein auf der Ebene deines Thymus, was dieses sechste, kosmische Gesetz, das Prinzip der Geschlechtlichkeit und des Gleichgewichtes, für dich bedeutet. Durch die Annahme deiner Ganzheit, die darüber ist, gestattest du jedem anderen/jeder anderen ebenso ganz sein zu dürfen, gestattest jedem anderen/jeder anderen so sein zu dürfen, wie er/sie ist, mit allem, was zu ihm/ihr gehört, siehst seine/ihre Persönlichkeit, siehst sein/ihr wahres Wesen.

Thot bittet dich bewusst zu atmen, deinen Thymus zu segnen und dein Androgynitätsbewusstsein zu segnen. ...

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

**Nadas Botschaft für diese Zeit zum Nachhören und Downloaden:**

**<https://ava-minatti.at/botschaft-nada-newsletter-86>**

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

**Sonstiges:**

**Adelheid Brunner**, eine Kräuterefachfrau, die ich sehr schätze, hat ein neues Buch veröffentlicht: **Heilende Räucherrituale, Altes Wissen für eine neue Zeit, Freya Verlag**

∞ ∞ ∞

Folgende zwei Frauen möchte ich euch gerne vorstellen. Sie haben, jede auf ihre Art und Weise, eine wunderbare Brücke gebaut, zwischen Wirtschaft und Spiritualität und stehen Menschen, mit den unterschiedlichsten Anliegen, von Herzen gerne, mit Rat und Tat zur Seite. Man kann mit beiden Beinen fest auf der Erde stehen und in ihr verwurzelt sein und dennoch große Flügel haben, um sie auszubreiten und zu fliegen.

**Luzia Renate Meyer, unternehmensberater & managementtrainer, autor, Klagenfurt am Wörthersee, [www.luzia-renate-meyer.at](http://www.luzia-renate-meyer.at)**

**Agnes Duwe, Steuerberatung und Unternehmens Coaching, Bad König,  
[www.duwe-steuerberatung.de](http://www.duwe-steuerberatung.de)**

∞ ∞ ∞

Manchmal ist es hilfreich, sich mit dem, was einem besonders fremd zu sein scheint, etwas näher zu befassen. So geht es mir zumindest mit den Insekten, auf die uns die geistige Welt in letzter Zeit vermehrt hinweist. Dadurch möchte sie uns vermitteln, wie wichtig diese MitbewohnerInnen für unser Leben sind und dass wir sie mit anderen Augen beginnen sollten, zu sehen. **Für 2022 wurde die Schwarzhalsige Kamelhalsfliege zum Insekt des Jahres gewählt.** Die meisten von uns, wussten bis zu dieser Erwähnung wahrscheinlich gar nicht, dass sie mit uns auf der Erde lebt. Dabei hat sich dieses, nur wenige Millimeter große Wesen, schon mit den Dinosauriern hier auf Gaia vergnügt. So alt ist es bereits. Es kann sicher viel erzählen. Vielleicht erinnern wir uns während des neuen Jahres zwischendurch an dieses Insekt und lauschen ihm. Wenn wir ihm physisch begegnen möchten, könnten wir nach Wien reisen. Auf dem Marien-Theresien-Platz, sollen Kiefern sein, auf denen sie leben, wie Thomas Schmitt, der Direktor des Senckenberg Deutschen Entomologischen Instituts, in einem Interview für Geo+ sagte 😊.

Passend zu diesem Thema bin ich unlängst in einer Buchhandlung (in Wien! 😊) über das folgende Buch gestolpert – wobei unsere Schwarzhalsige Kamelhalsfliege nicht darin vorkommt, dafür 111 andere Insekten: **111 INSEKTEN DIE TÄGLICH UNSERE WELT RETTEN von Holger und Roland Grunt Suárez, Emons: Verlag**

∞ ∞ ∞

Mittlerweile gibt es unzählige Anregungen und Veröffentlichungen dazu, wie wir die Rauhächte in der heutigen Zeit wieder bewusst gestalten und zelebrieren können. Ich werde mich in diesem Jahr von den zwei Büchern inspirieren lassen:

**Mit Göttinnen durch die Raunächte, 12 Anleitungen zur Befreiung des Herzens von Luisa Francia, Knauer Verlag**

**Rauhächte und die Kraft der Runen, Alte Bräuche in einer modernen Zeit von Antara Reimann und Peter Eckel, Schirner Verlag**

∞ ∞ ∞

Juli hat mir folgende Seite weitergeleitet, wo auch das „**Frautragen**“ beschrieben wird. Ein Adventbrauch aus der Salzburg-Region, der zu Ehren Marias gemacht wird und den ich bis dato nicht kannte (und ihr vielleicht auch noch nicht). Dabei wird, beginnend am 08. 12., ein Marienbild von Haus zu Haus getragen. Ich finde ihn sehr schön. Möglicherweise hat jemand Lust, ihn in abgewandelter Form, so wie es umsetzbar ist, zu feiern:

<https://www.landschaftsmythologie.at/2018/11/28/frautragen/>

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

### **Zur aktuellen Zeit:**

In den letzten Wochen erwähnte die geistige Welt regelmäßig, dass wir in den aktuellen, globalen Themen, unter anderem ein Aufarbeiten unserer atlantischen Vergangenheit wiedererkennen können. Dabei geht es darum, zum goldenen Ursprung von Atlantis zurückzukehren, um den atlantischen Frieden zu spüren und ihn ausfließen zu lassen, um ihn zu teilen. Bei unserem Webinar „Die zwölf Energiezentren der Erde – Gaia zieht ihr Lichtkleid an“ leiteten uns unsere feinstofflichen Geschwister an, die Erdenergiezentren, als auch die Atlantislinie aus der grobstofflichen Erdverankerung zu lösen, um sie in Gaias Feinstofflichkeit zu setzen und dort zu stabilisieren. Dadurch kann sich das Lichtbewusstsein der Materie leichter ausdrücken, alte leidvolle Speicherungen lösen sich auf und der neue Morgen wird sichtbarer – in jedem einzelnen als auch im Kollektiv.

Gaia erzählte von ihren Sternenwegen und von ihrer Reise, bevor sie zur heutigen Erde wurde.

Die geistige Welt betont(e) erneut, dass wir eine Menschheit sind und dass es darum geht, dass wir gemeinsam Lösungen finden und aufhören dürfen, gegeneinander zu arbeiten. Über das vertraute Bild, dass jeder Mensch eine Zelle, des einen Menschheitskörpers ist, meinte sie, dass dieser Menschheitskörper derzeit eine Autoimmunsystemdisharmonie aufweisen würde. Denn das innewohnende Feuer, die Schöpfer- und Schöpferenergie würde dazu genutzt werden, dass sich Zellen gegen Zellen wenden würden. Das ist nicht die Aufgabe. Vielmehr sollten wir üben,

die Christusenergie, das erschaffende Feuer unseres Menschheitskörpers zu bündeln, um im Außen, zum Wohle aller Wesen, Schönheit und heiles Sein sichtbar werden zu lassen.

Da 2022 (durch die Quersumme 6) vom rubinrotgoldenen Strahl durchdrungen sein wird, ist es von Liebe durchströmt. Dadurch trägt es so viel Potential in sich, dass wir über diese Liebe, das, was in die Trennung gekommen ist, wieder zusammenführen können. Und es bedeutet natürlich auch, dass die Liebe zu uns selbst vertieft werden kann. Zusätzlich wird dieser Liebesfluss von der Supernova im Sternenfeld Schwan verstärkt werden – also noch mehr Liebesenergien, die uns in und über 2022 zur Verfügung stehen werden. Genauso wie die Präsenz und Führung über Meister Jesus größer werden wird – das hat er schon angekündigt. Er reicht uns die Hand und lädt uns ein, ihm zu folgen.

Jesus ist auch ein Meister des Verbindens, er hat nie jemanden ausgeschlossen, nur weil dieser anderer Ansicht als er selbst gewesen ist. An seiner Seite war für jeden/für jede Platz.

Somit können wir uns auf das neue Jahr freuen – Liebe, Liebe, Liebe! Sie wird unser Herz berühren und es auffordern, seine Ängste loszulassen, um sich wieder vertrauensvoll zu öffnen – dem Leben und der Liebe!

In diesem Sinne wünsche ich euch eine liebevolle Weihnachtszeit, ein leichtes Loslassen und Abrunden der Erfahrungen von diesem Jahr und vielleicht auch der früheren, um 2022 voller Freude neu zu beginnen!

Von Herzen

Ava



**Die nächsten Termine – wenn nichts anderes angegeben ist, finden alle Veranstaltungen in Aldrans statt:**

**07. 12. Reise durch unsere zwölf Energiewirbel 12/1/Webinar**

**08. 12. Mond-Yoga und Faszienentspannung**

**10. – 12. 12. Die vierte Dimension, unsere Ahnen und Ahninnen und das**

**Begleiten von „gebundenen“ Energien/Webinar**

- 14. 12. Reise durch unsere zwölf Energiewirbel 12/2/Webinar**
- 15. 12. Mond-Yoga und Faszienentspannung**
- 17. – 19. 12. In die Arme des Großen Vaters sinken/Webinar**
- 21. 12. Meditations- und Channelabend/Webinar**
- 22. 12. Mond-Yoga und Faszienentspannung**
- 05. – 06. 01. Das Glücksjahr 2022 – eine Reise zum Jupiter/Webinar**
- 07. – 09. 01. EPA 15 – laufende Ausbildungsgruppe**
- 22. 01. Nadas Lebensschule/Webinar**
- 28. – 30. 01. Den atlantischen Kristalllichtkörper und die kristallinen Strukturen verstehen und freischalten/Webinar**
- 03. 02. Meditations- und Channelabend/Webinar**
- 04. – 06. 02. Engel-Yoga® Lehrausbildung/Supervision/laufende Gruppe**
- 10. 02. Kosmische Begegnungen und Schwingungsfelder/Webinar**
- 14. – 20. 02. Weiheweche – Abschluss EPA/laufende Gruppe/Stans**
- 22. 02. Engel-Yoga® Übungsabend/Webinar**
- 02. 03. Mond-Yoga und Faszienentspannung**
- 03. 03. Sind Nacktschnecken auch Sternenwesen? Ja!/Webinar**